

## »Wohl der Stadt«

Jahreshauptversammlung der FW Marktoberdorf

**Marktoberdorf – Ein Jahresrückblick über die erfolgreiche Arbeit der Freien Wähler im Marktoberdorfer Stadtrat und turnusgemäße Vorstandswahlen waren der Schwerpunkt der Jahresversammlung.**

„Dem Wohl der Stadt direkt verpflichtet, dabei umfangreich informieren und mitbestimmen, ohne einer Parteiideologie verpflichtet zu sein“, erinnerte Carl Singer daran, wofür die Partei steht. Die freien Wähler seien die zweite größte politische Kraft in Marktoberdorf bestätigte Singer mit Stolz.

Die Fraktionsführerin der Freien Wähler, Dr. Andrea Weinhart berichtete in einem Rückblick über die politische Arbeit des Jahres 2015. Sie lobte „das ruhige Arbeiten im Stadtrat, da Bürgermeister Dr. Hell alle Beteiligten mitnehmen will“. Die Arbeit der Stadtverwaltung habe sich durch den Einsatz eines Internetportals für die Stadträte verändert, denn alle Informationen stünden nun zeitgerecht zur Verfügung. Schwerpunkte aus dem Stadtrat seien die Sanierung und gegebenenfalls Neubauten von Schulen, konkret die St. Martin-Schule und die Adalbert-Stifter-Schule, gewesen. Schnelleres Internet und Verkehrsfragen, wobei die Planung des Kreisverkehrs Schwabenstraße eingestellt wurde, jedoch in die unterbrochenen Verhandlungen vor dem Verwaltungsgerichtes wegen der Orts-

umfahrung Bertoldshofen wieder Bewegung gekommen sei, waren laut Dr. Weinhart weitere Punkte. Auch trotz der Absage zum nicht praktikablen Busbahnhofsentwurf sei man nun mit einer neuen Planung mit der Bahn im Gespräch. Die Themen sozialer und bezahlbarer, mehrgeschossiger Wohnungsbau und die Unterbringung der Asylbewerber seien weiterhin wichtige Themen.

Bei den turnusgemäßen Neuwahlen des Vorstands trat der bisherige Stellvertreter des Vorsitzenden, Franz Bamsteiner, nicht mehr an. Carl Singer wurde wieder Vorsitzender, Harald Schmid neuer zweiter Vorsitzender, im Amt bestätigt wurden Schatzmeister Werner Himmer und Schriftführer Zdenek Kolar. Weibliche Verstärkung bekam der Vorstand durch Petra Herbein, die für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig sein wird. Als Kassenprüfer wurden erneut Doris Rössle und Johann Jung gewählt.

Nach der Vorstellung eines Projektes zur Verschönerung Marktoberdorfs für das Jahr 2016, stellte sich der Vorstand des Kreisverbandes Ostallgäu, Manfred Rinderle, den Marktoberdorfer Mitgliedern vor. Er warb bei den Zuhörern dafür, „neben dem rein örtlichen Interesse auch Aktivitäten im Kreis zu verfolgen, denn auch Themen wie Kreisumlage, Verkehrsausbau und Interkommunale Zusammenarbeit haben Einfluss auf Ihre Arbeit.“ wgk



Der neu gewählte Vorstand der FW Marktoberdorf: Harald Schmid (v. re.), Zdenek Kolar, Carl Singer, Petra Herbein und Werner Himmer.

Foto: Krusche